

Zukunft fängt zu Hause an. Für ein lebenswertes Mittelsachsen.

CDU/FDP/RBV-Fraktion im Kreistag Mittelsachsen



Der Fraktionsvorsitzende

Andreas Graf

Kontakt Geschäftsstelle:

Erbische Straße 5, 09599 Freiberg

Geschäftsführerin: Heike Schmidt

0152/27907083 oder 0151/68438512

kreistagsfraktion@cdu-mittelsachsen.de

www.cdu-mittelsachsen.de/fraktion-im-kreistag

PRESSEMITTEILUNG

Freiberg, den 15.05.2025

CDU/FDP/RBV-Fraktion diskutiert in Lichtenau über die Herausforderungen in der stationären Pflege - „Fraktion vor Ort“ beleuchtet Kostenentwicklung, Sozialgesetzgebung und Handlungsoptionen für den Landkreis

Die CDU/FDP/RBV-Fraktion des Kreistages Mittelsachsen war im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ zu Gast in der Seniorenwohnanlage „Alte Schule“ in Lichtenau. Rund 10 Fraktionsmitglieder nutzten die Gelegenheit, sich intensiv mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Pflege auseinanderzusetzen.

Im Mittelpunkt der Informations- und Diskussionsrunde stand die Frage, wie sich die steigenden Kosten in der stationären Pflege zusammensetzen, welche Auswirkungen dies auf Angehörige, Pflegebedürftige und die kommunalen Haushalte hat – und welche Steuerungsmöglichkeiten dem Landkreis zur Verfügung stehen. Angesichts eines Sozialkostenanteils von rund 13 Millionen Euro im Kreishaushalt, der allein für Unterstützungsleistungen im Pflegebereich aufgewendet wird, gewinnt das Thema zunehmend an politischer Brisanz.

Die Unternehmensgruppe Z&L, vertreten durch Geschäftsführer Frank Zwinscher, gab einen praxisnahen Einblick in die wirtschaftlichen, rechtlichen und strukturellen Herausforderungen. Zu den Kostentreibern zählen laut Zwinscher u. a. Tarifsteigerungen, höhere Personalbemessungen nach SGB XI, gestiegene Sachkosten sowie gesetzliche Verpflichtungen zur Tarifbindung. Die Bürokratie rund um die Antragstellung sowie die komplizierte Umsetzung digitaler Verfahren erschweren zusätzlich die Arbeit in der Praxis.

Ein weiteres zentrales Thema war der Fachkräftemangel in der Pflege. Die demografische Entwicklung verschärft die Lage zusätzlich: Eine alternde Gesellschaft trifft auf einen schrumpfenden Pool an Arbeitskräften. Geschäftsführer Frank Zwinscher betonte in diesem Zusammenhang die gesamtgesellschaftliche Relevanz funktionierender Pflegeeinrichtungen: „Mit unserer Arbeit ermöglichen wir es, dass pflegebedürftige Menschen fachgerecht betreut werden – und leisten damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass berufstätige Angehörige dem Arbeitsmarkt erhalten bleiben und nicht aufgrund familiärer Pflegeverpflichtungen aus dem Erwerbsleben ausscheiden müssen.“

Die Fraktion begrüßte ausdrücklich die vorgestellten Kooperationsmodelle mit Schulen zur beruflichen Bildung, etwa durch Praktika oder das Freiwillige Soziale Jahr.

Besonders deutlich wurde: Die Kosten für einen vollstationären Pflegeplatz liegen derzeit bei rund 3.300 Euro monatlich. Die Belastung für den Landkreis steigt stetig. Auch für die kommenden Jahre ist mit weiteren Kostensteigerungen durch Inflation, Tarifanpassungen und steigende Personalbedarfe zu rechnen.

„Die Zahlen zeigen klar: Die Pflege ist nicht nur ein soziales Thema, sondern längst auch ein haushaltspolitisches“, betonte Fraktionsvorsitzender Andreas Graf. „Als Kreistagsfraktion wollen wir deshalb nicht nur die Auswirkungen beobachten, sondern auch nach Lösungswegen suchen – für Betroffene, Träger und die öffentliche Hand.“

Die Erkenntnisse aus dem Abend sollen in die weitere Kreistagsarbeit einfließen. Weitere Veranstaltungen der Reihe „Fraktion vor Ort“ sind bereits in Planung und sollen den direkten Dialog mit Institutionen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Mittelsachsen fortsetzen.